

Der „unkaputtbare“ Demag TC 140 feiert seinen 50. Geburtstag!



Seit 30 Jahren Wahrzeichen am Hafen von Porto Colom Demag TC 140 Baujahr 1971.

Fotos: KM-Bilder

In den 70er Jahren wurden die bis dahin vorherrschenden Gittermastautokrane nach und nach gegen Teleskop-Autokrane ersetzt. Der teleskopierbare Ausleger verkürzt enorm die Aufbauzeiten, kein Hilfskran mehr notwendig, weniger Transporte und körperliche Arbeit.

Doch wohin mit den Gittermast-Autokrane? Sie gingen in der Regel an Anwender in Ägypten, Libanon, Türkei, diverse Länder in Afrika und Übersee. In Deutschland blieben viele Gittermastkrane aufgrund ihrer hohen Tragkräfte und des niedrigen Preises bei Schiffswerften und Boots-Clubs in Deutschland und Südeuropa. Sie stehen teilweise heute noch an Nord- und Ostsee oder auch an der Mosel, Main und Rhein.

Aber auch in Spanien mussten Boote ins Wasser gelassen oder repariert werden. Nach dem Beitritt zur EU stieg in Spanien und auf den Balearen die Nachfrage nach Liegeplätzen für Sportboote. Der „Platz an der Sonne“ war begehrt wie nie und auf dem Wasser natürlich noch schöner.

Isidoro Santos, ausgebildeter Dipl.-Ing. bei Deutz in Köln erkannte das Potenzial in Mallorca schon früh und wanderte mit seiner Frau Anne nach Mallorca aus und gründete die Firma „Power Boat Service“ in Porto Colom in den 80er Jahren und baute eine Halle zur Lagerung von Booten für die immer mehr werdenden Boots-Fans. Doch als die Boote über 20 t schwer wurden, waren die örtlichen Hebezeuge am Ende und es musste etwas Größeres her. Eine Investition bei Zinsen über 20 % p.a. war logischerweise auch schnell am Limit.

Nach langer europaweiter Suche fiel 1991 die Wahl auf einen Demag Gittermast-Autokran TC 140 mit 50 t Tragkraft, den man bei Allkran-Hellmich in Riedstadt gefunden hatte. An der Ostküste von Mallorca hatte er damit den größten Kran zum Heben von Booten und konnte sein Geschäft ausbauen.



Der Demag TC 150 hebt max. 50 t und oft hängt ein Boot mit mehr als 20 t am Haken.

Der Kran war ab sofort das „Wahrzeichen“ in der Bucht von Porto Colom und verrichtet dort jetzt nach 30 Jahren immer fast täglich noch seine Dienste und hat die wertvollsten Boote am Haken! Dank verschleißarmer Schlingbandbremsen und viel Mechanik waren die Reparaturen in den 30 Jahren überschaubar. Der Kran ist praktisch immer noch im Original-Zustand. Selbst die Söhne von Isidoro Santos haben schon im Kindesalter die Bedienung des Kranes gelernt und mitgeholfen. Der Oldie arbeitet immer noch und ging nicht in den Ruhestand als der Firmengründer vor einigen Monaten seinen Betrieb an einen Nachfolger übergeben hat.

Der Demag TC 140 ist jetzt 50 Jahre geworden, der runde Geburtstag des Kranes wurde jetzt natürlich gebührend „gefeiert“ – Corona konform natürlich!